

Klassiker zum Jubiläum

Das Theater praesent steht für Aufführungen an ungewöhnlichen Orten. Erstmals wird ein Kinderstück gezeigt.

Innsbruck – Das Theater praesent feiert sein fünfjähriges Bestehen mit Klassikern und einem Kinderstück. Am 10. April wird „Hokus und Pokus“ auf Schloss Ambras für Kinder ab fünf Jahren zu sehen sein. Es handelt sich dabei um eine Uraufführung nach dem Buch von Mira Lobe.

Es folgt die Produktion „Lysistrata“, der Komödie von Aristophanes, in der die Frauen in Sexstreik treten, damit die Männer den Krieg beenden (Premiere 12. Mai). Die Aufführungen finden im Archäologischen Museum Innsbruck am Langen Weg 11 statt. Als Special gibt es Führungen durch die Sonderausstellung „Hetären. Blicke – Klischees und Widersprüche“.

Mit „Leonce und Lena“ von Georg Büchner (Premiere 17. September) widmet sich das Theater praesent erstmals einem Text des jung verstorbenen Autors. Eine Lesetour durch Innsbruck (29. September) anhand des Romans

„Im Alphabet der Häuser“ von C.W. Bauer wird ebenfalls geboten. Mit dem Stück „Dreck“ von Robert Schneider wird das Thema Fremdenfeindlichkeit aufgearbeitet (Premiere 3. November). Am 12. November lassen es die Theatermacher dann richtig krachen. Anlässlich des Jubiläums findet ein Theater- und Kulturfest statt. Das Theater praesent verfügt über ein Jahresbudget von 75.000 Euro. (pla)



Teresa Waas und Florian Hackspiel sind Hokus und Pokus. Foto: Hans Danner